

# Kölliker antwortet auf Kanti-Brief

Drei Wochen nach der Briefaktion für die Kanti Wattwil antwortet Regierungsrat Stefan Kölliker. Gestern und heute erhielten alle 457 Briefschreiber Antwort: Die Qualität der Kanti Wattwil habe höchste Priorität.

HANSRUEDI KUGLER

**TOGGENBURG.** Nur eine Woche benötigten Ivan Louis und Esther Meier: Sie hatten einen Musterbrief verfasst, in denen sie ihre Bedenken gegen die Fremdbeschulung von bis zu 200 Kantischülern aus dem Linthgebiet in Pfäffikon äussern. Schon die ausserkantonale Beschulung von 100 Schülern sei ein verantwortungsloser Aderlass für die Kanti Wattwil und gefährde deren Schulqualität. Anfang Oktober schickten 457 Personen vor allem aus dem Toggenburg, aber auch aus dem Linthgebiet diesen Brief unterschrieben an Regierungsrat Stefan Kölliker, in dem er aufgefordert wird, von der ausserkantonalen Beschulung in Pfäffikon abzusehen. Die beiden ehemaligen Kantischüler Ivan Louis und Esther Meier hatten schon im Frühjahr mit ihrer Online-Petition für Aufsehen gesorgt und mobilisierten in kurzer Zeit über 5300 Personen für die Kanti Wattwil.

## Prüfung bis Ende Jahr

Wie Stefan Kölliker gestern mitteilte, hat er allen 457 Brief-

schreibern der koordinierten Aktion persönlich geantwortet. Die Antwortbriefe gingen am Mittwoch auf die Post. In seinem Brief bedankt er sich und zeigt sich erfreut über das offene Engagement. «Die Regierung steht vor den beiden Tatsachen, dass die Kanti Wattwil renovationsbedürftig ist und dass sie heute

von einer grossen Mehrheit von Schülerinnen und Schülern aus der Region Gaster/See besucht wird», schreibt Kölliker. Die Regierung habe deshalb zweierlei beschlossen. Erstens: «Die Kanti Wattwil bleibt am Standort Wattwil gesetzt, soll eine moderne Infrastruktur erhalten und auf jeden Fall eine starke Kantons-

schule bleiben.» Und zweitens: «Es soll geprüft werden, ob die Kanti Wattwil auch dann stark bleiben würde, wenn 100 bis 200 Schülerinnen und Schüler aus Rapperswil-Jona die Kantonsschule Ausserschwyz in Pfäffikon besuchen würden.» Diese Prüfung laufe derzeit mit aller Gründlichkeit, schreibt Kölliker. «Die Regierung wird dazu bis Ende Jahr Stellung nehmen.»

## Bedingungslos für Kanti Wattwil

Regierungsrat Stefan Kölliker schreibt in seinem Antwortbrief weiter: «Ich bin froh, dass sich die Regierung auf meinen Antrag bedingungslos für eine starke, moderne Kanti Wattwil ausgesprochen hat.» Die Regierung sei offen für die beschriebene Prüfung einer eventuellen Sonderlösung für Schülerinnen und Schüler aus Rapperswil-Jona «unter der klaren Bedingung, dass die Kanti Wattwil eine starke Kantonsschule bleibt». Es sei völlig unbestritten, dass diese Schule heute eine hohe Qualität habe und ihren Auftrag bestens erfülle. «Das muss so bleiben», mit diesem Satz schliesst Stefan Kölliker seinen Antwortbrief.



Bild: Hanspeter Schiess

Die Kanti Wattwil soll gemäss Regierungsrat Stefan Kölliker «eine starke Kantonsschule bleiben».